

**GRÜNBACH am  
SCHNEEBERG**  
SPÖ

# „Alte Post“ in neuem Glanz

Frühjahr 2021



Umbau „Alte Post“ | Gemeinderatssitzung | Aktionen

GEMEINSAM  
GUT FÜR  
GRÜNBACH

Bürgermeister Peter Steinwender & sein Team!





# Werte Grünbacherinnen! Werte Grünbacher!

***Seit über einem Jahr leben wir im Corona Ausnahmezustand. Eine große Herausforderung auf vielen Ebenen und ich verstehe jeden, der einfach genug hat von der sozialen Distanzierung und ständig wechselnden Informationen und Bestimmungen.***

Es ändert leider nichts daran, dass dieses Virus auch in Zukunft unser Leben maßgeblich bestimmen wird. Wie immer hilft uns das Jamern nicht weiter. Wir sind mehr denn je gefordert, mit guten Lösungen bestmöglich durch diese Zeit zu kommen. Derzeit bieten wir am Dienstag, Donnerstag und Sonntag Teststraßen an, um mit den Kontrollen an den Bezirksgrenzen gut umgehen zu können. Halten wir zusammen, damit wir uns bald wieder beim Wirten und bei Veranstaltungen treffen können.

## **Es gibt aber auch viel Positives zu berichten:**

Ab Mai werden wir wieder eine Trafik inklusive Postpartner in Grünbach haben. Die Gemeinde Grünbach sorgt für einen barrierefreien Zugang, auch wenn die ÖVP versucht hat diesen zu verhindern. Wie schon beim Billa-Bau sehen wir uns mit einer ablehnenden Opposition konfrontiert. Die Überzeugung der Bedeutung eines vitalen Ortszentrums mit Trafik, Postpartner und Caféhaus bestärkt uns diesen Weg fortzusetzen. Diese konsequente Beharrlichkeit trug auch bei der Errichtung des neuen Billas seine Früchte.

## **Barrierefreies Gemeindeamt**

Der Umbau und die Sanierung unseres Gemeindeamtes sind seit 2015 Schwerpunktthemen. 2019 gab es nach einem intensiven Planungsprozess einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss zum Plan.

Seit der Neuwahl findet Martin Bramböck immer wieder neue Einwände dagegen. In der für ihn eingerichteten Arbeitsgruppe, konnte in den ersten drei Treffen auch keine Verbesserungen gefunden werden. Wir werden uns aber weiterhin um eine gemeinsame Lösung bemühen. Wollen aber zumindest nächstes Jahr endlich mit den Bauarbeiten beginnen.

## **Bäckerhaus**

Noch im April soll mit den Abbrucharbeiten vom alten Bäckerhaus begonnen werden. Ab Juni wird mit dem Neubau begonnen. Die Bauarbeiten sollten im Herbst 2022 abgeschlossen sein und es gibt bereits viele Interessenten für die neuen barrierefreien Wohnungen.

## **Mini Bikepark**

Mit Unterstützung des Teams vom „Wexl Trail“ entsteht derzeit im Gemeindewald oberhalb des Kindergartens ein kleiner Bikepark für unsere Kinder und Jugendliche. Ein kleines sehr kostengünstiges Projekt um unsere Flächen besser zu nützen und Bewegungs- und Begegnungsräume für unsere GrünbacherInnen zu schaffen.

Ihr Bürgermeister  
**Peter Steinwender**

# Projekte für ein lebenswertes Grünbach am Schneeberg



*Die zuletzt stattgefundenene Gemeinderatssitzung verstärkt leider meine Wahrnehmung, dass die Polemik seitens der ÖVP überhand nimmt.*

Konstruktive Vorschläge der Oppositionspartei zu Themen wie der **Ortsbelebung, Gemeindeumbau, Straßenbau, Sicherung der unbeschränkten Bahnübergänge** usw. gibt es kaum. Von der Zusammenarbeit reden (Werbelinie der ÖVP vom Bund abwärts), aber das Gegenteil bestimmt das Handeln. Wenn es zu Vorhaben Meinungen gibt, dann sind diese parteipolitisch, aber nicht Lösungsorientiert! Diese destruktive Vorgangsweise auf Gemeindeebene ist für mich unverständlich und wird nie meine Unterstützung erhalten.

**Für die SPÖ Fraktion steht Grünbach mit all seinen Einwohnern im Mittelpunkt sämtlicher Aktivitäten.** Projekte wie betreutes Wohnen, Ortskernbelebung (Trafik, Caféhaus, Parkplatz, Billa) Ansiedlung von sozialen Einrichtungen (Verein Lebensbogen), Umsetzung des Flächenwidmungsplanes mit größtmöglicher Schonung der Umwelt haben alle eine enorm positive Wirkung auf unsere finanziellen Gestaltungsmöglichkeiten in der Gemeinde!

Die oben auszugsweise angeführten Projekte sind die Basis, dass unsere strategischen Ziele auch erreicht werden. Und diese Ziele wurden relativ einfach formuliert und lassen sich in in wenigen Worten zusammenfassen:

**Wir wollen unseren Bewohnern weiterhin ein lebenswertes Grünbach bieten, keine Abwanderungsgemeinde sein, die Infrastruktur (Gesundheit, Betriebe, Wasserversorgung, Vereine, Kultur, Umweltschutz, Straßenbau) absichern.** Die dazu notwendigen Projekte mit durchdachten Finanzierungskonzepten einvernehmlich mit allen Fraktionen abstimmen und wenn möglich, mit breiter Zustimmung der Gemeinderäte umsetzen. Wobei der Fremdfinanzierungsanteil 2030 auf dem Niveau von 2020 in der Höhe von rund 2,5 Mio. Euro ausgerichtet wird. Inflationsbereinigt ist das eine weitere Reduzierung der Fremdfinanzierungen wie in den vergangenen Jahren.

In diesem Sinne darf ich Ihnen und uns allen ein Leben ohne wesentlich Corona Einschränkungen wünschen und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

**Otto Schiel**  
Fraktionsobmann



# Knapp 458.000 arbeitslos – was tun?

**Durch die Corona-Krise ist die Arbeitslosigkeit explodiert. 2020 waren fast eine halbe Million Menschen ohne Job – ein Anstieg von 28,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.**

Besonders dramatisch ist es für Langzeitarbeitslose. 140.000 Menschen suchen schon länger als 12 Monate einen Job – ein Anstieg um 40 Prozent. Diese Gruppe hatte es schon vor der Krise schwer. Die Aktion 40.000 würden den Menschen helfen, die in der Corona-Krise arbeitslos wurden.

## **Zusammengefasst geht es darum:**

- 40.000 öffentlich finanzierte, neue Arbeitsplätze in öffentlichen Einrichtungen, gemeinnützigen Vereinen und sozialen Unternehmen. Die Tätigkeiten reichen von Unterstützungsleistungen für pflegebedürftige Menschen, über organisatorische Unterstützung bei Test- und Impfstraßen bis zur Instandhaltung von Grün- und Parkflächen.
- Im ersten Jahr eine volle Finanzierung durch den Staat, im zweiten Jahr eine Kofinanzierung (= Nettokosten für die öffentliche Hand von 260 Mio. Euro).
- Dass Langzeitbeschäftigungslose nicht zurückgelassen werden und die Corona-Pandemie keine Pandemie der Armut wird.

**Wir wollen, wie es in der Bevölkerung umgangssprachlich genannt wird keine Sozial-schmarotzer, sondern durch die Pandemie geratene Arbeitslose und Langzeitarbeitslose unterstützen.** Und JA, es ist nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Leider muss ich an der Stelle festhalten, dass es Kurz und Co. mit den Arbeiterinnen und Arbeiter nicht gut meinen. Einst noch zur Hacklerregelung zugestimmt ist sie jetzt wieder abgeschafft. Es ging gleich weiter mit dem Sparstift bei der Bevölkerung – die Pensionserhöhungen wurden auch gekürzt.

## **Was hat Bruno Kreisky gesagt:**

„Ein paar Milliarden mehr Schulden bereiten mir weniger schlaflose Nächte, als ein paar hunderttausend Arbeitslose mir bereiten würden.“

## **Wir befinden uns in der größten Krise der zweiten Republik und die Wirtschaft liegt streckenweise am Boden.**

Da hilft eine Pressekonzferenz nach der anderen nichts. Es hilft auch niemanden, wenn sich die Regierung das PR Budget auf sage und schreibe 210 Millionen Euro erhöht!!! Da gehört gehandelt und zusammengearbeitet. Die SPÖ hat den oben genannten Vorschlag eingebracht, den nur dadurch kann ein Wiederaufbau Österreichs stattfinden, wenn die Arbeitslosigkeit sinkt und die Kaufkraft gestärkt wird.

## **Alleine im Bezirk Neunkirchen waren mit Ende Februar 12 % mehr Arbeitssuchende als im Vorjahr.**

Auf unsere Heimatgemeinde umgemünzt entspricht das lt. AMS ein Plus von 7,1 %. Das heißt per 28.2.2021 hatten wir 91 Personen in unserer Gemeinde die Arbeitssuchend waren. Unsere Regierung, selbst unsere Gemeinderäte der ÖVP lehnen den Vorschlag und die Unterstützung dieser Aktion ab. Mir als Betriebsrat und Obmann Stellvertreter des Schwarzataler Social Club fehlen zu so viel Unmenschlichkeit einfach die Worte.

Ich wünsche Euch viel Gesundheit, Zuversicht und Durchhaltevermögen in dieser herausfordernden Zeit.

Freundschaftliche Grüße,  
**Michael Schwiigelhofer**

# Gemeinderatssitzung

**Die Gemeinderatssitzung vom 26. März 2021 fand aufgrund der aktuellen Umstände wieder als Videokonferenz statt. Hier die wichtigsten Punkte davon.**



## **Eröffnungsbilanz:**

Zur Erstellung der Eröffnungsbilanz wurden die Richtlinien zur Vermögenseinschätzung des Landes NÖ herangezogen und das derzeitige Vermögen von EUR 13.847.750,44 von denen EUR 6.182.157,70 die Haushaltsrücklagen bilden.

## **Rechnungsabschluss:**

Dem Aufschwung von unserer Gemeinde Grünbach ist es zu verdanken, dass wir das erste Corona Krisenjahr halbwegs gut überstanden haben. Der negative Abschluss von EUR 166.725,30 konnte in Grenzen gehalten werden, weil sich die Einnahmen dank dem regen Zuzug und der Eröffnung der Lebensbogen GmbH gesteigert werden konnten. Außerdem stehen dem eine Rückzahlung der offenen Kredite von EUR 308.754,91 gegenüber. Somit haben wir es sogar in diesem schwierigen Jahr geschafft unseren Schuldenstand zu reduzieren und mit einem positiven Saldo von EUR 509.258,51 abzuschließen.

Trotz der Coronakrise sind wir als Gemeinde Grünbach gut durch das Kalenderjahr 2020 gekommen. Die Zahlungsmittelreserven von 643.513,08 sind ein guter Polster um weiterhin in zukunftsweisende Projekte zu investieren. Der Rechnungsabschluss wurde einstimmig beschlossen.

## **„Natur im Garten“ – Gemeinde:**

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, eine „Natur im Garten“ Auszeichnung anzustreben. Als Gemeinde verzichten wir schon lange auf Pestizide. Auch wurden bereits über 80 Plaketten an private Haushalte für naturnahes Gärtnern verliehen.

## **Trafik und Postpartner:**

Im Mai wird Isabella Diemer die neue Trafik am Grünbacher Hauptplatz eröffnen. Sie wird auch den Postpartner übernehmen. Deswegen haben wir im Gemeinderat einstimmig beschlossen, den Vertrag als Postpartner zu kündigen.

## **Caféhaus-Betreiber:**

Die Suche nach einem/einer Caféhaus-BetreiberIn für das geplante Café am Hauptplatz beginnt: Bgm. Peter Steinwender stellte den Antrag mit der Interessentensuche zu starten. Dieser Antrag fand leider von der ÖVP keine Zustimmung und konnte nur mit den Stimmen der SPÖ Mandatäre positiv erledigt werden.

## **Joboffensive für Langzeitarbeitslose in Gemeinden und sozialen Einrichtungen – Aktion 40.000:**

Bereits jetzt ist in Grünbach eine Verschärfung der Arbeitslosenproblematik zu erkennen. Deshalb brachte Vizebürgermeister Otto Schiel den Antrag ein diese Resolution vom Gemeinderat zu unterstützen. Aus für uns absolut unverständlichen Gründen stimmte die ÖVP diesem Antrag nicht zu. Aus unserer Sicht ist die Stabilisierung des Arbeitsmarktes eines der dringendsten und wichtigsten Themen unserer Zeit.

Ihre Gemeinderätin  
**Susanna Madhavi Hussajenoff**

# Umbau „alte Post“

*Postgebäude im August 2018*



6

*Umbau und Renovierung im April 2021*



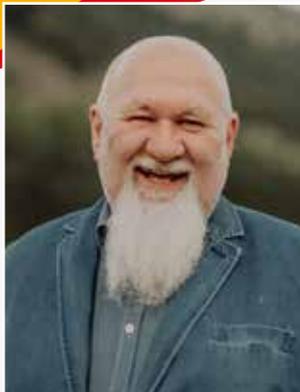
# Neue Trafik und Caféhaus

## Entwurf für Gestaltung des Caféhauses



## Entwurf für Gestaltung der Trafik





# Die Wichtigkeit von Testungen

**Seit über einem Jahr leben wir mit Covid19. Damit auch mit vielen Einschränkungen im täglichen Leben wie Ausgangsbeschränkungen, Maskenpflicht, keine Sozialkontakte und unsere Kinder dürfen nicht in die Schule.**

Ein grundlegender Punkt dabei ist es, immer wieder zu überprüfen, wie es mir geht. Bin ich bereits infiziert, bin ich ansteckend? Daher ist es extrem wichtig, sich immer wieder testen zu lassen. Wenn möglich zweimal in der Woche.

**Wichtig für mich, wichtig für meine Umgebung, wichtig für alle.**

Wir haben dafür gesorgt, daß es bei uns in Grünbach diese Möglichkeit gibt. In Abstimmung mit den Nachbargemeinden wurde der Donnerstag als Testtag vereinbart. Auf Grund der Nachfrage gibt es auch Dienstag einen Testtermin. Wenn notwendig wird das Angebot selbstverständlich ausgebaut, sowohl vom Zeitrahmen als auch von den Terminen; zum Beispiel am Sonntag. Ein Testtag, der vor allem den Pendlern zu Gute kommen soll. Hier wird die Erfahrung zeigen, ob dieser Zeitpunkt angenommen wird. Wir werden weiter alles tun, um für die Gesundheit aller Grünbacher zu sorgen.

Schlimm ist es, wenn ich nicht mehr zum Pendeln komme, weil ich arbeitslos wurde. Sehr vielen geht es derzeit so, und viele sind schon seit längerer Zeit ohne Arbeit. Diese Menschen gilt es zu unterstützen, da sind Familien betroffen, da sind Kinder betroffen.

Umso erschreckender ist es, wenn es ÖVP-Gemeinderäte gibt, die gegen eine Resolution stimmen, die eine solche Unterstützung fordert. Ich frage mich, wie denkt jemand, der dagegen ist, daß unverschuldet arbeitslos gewordenen Menschen in diesen Zeiten geholfen werden soll.

Da soll sich jeder sein Bild machen. Sehen wir hier in Grünbach, unserer Heimat, mit Zuversicht in die Zukunft. Lassen wir uns testen und sind wir vorsichtig. Maske, Abstand, Hygiene, Testen.

Auf einen schönen Frühling. Freundschaft.

Ihr Gemeinderat  
**Kurt Johannes Payr**





# Wechsel im Gemeinderat



**Mit April diese Jahres legte die Gemeinderätin Eva Gorican ihr Mandat aus beruflichen Gründen zurück. Andreas Heinrichsberger wird ihr nachfolgen.**

Wir bedauern dies sehr, da wir Eva als sehr engagierte und couragierte Gemeinderätin schätzen. Wir verstehen aber ihre Beweggründe selbstverständlich.

**2015 stieg sie in die Grünbacher Junge Generation ein** und in Folge auch in den Gemeinderat. Von Veranstaltungen organisieren (Beach Party, Gschnas usw.) bis zur Pflege der Rabatte, die Betreuung des Grünbacher Volksheim sowie die Organisation des Häckseldienst war sie bei allem mit viel Spaß und Motivation dabei.

Ihr zuletzt begonnenes Projekt, die Renovierung der alten Schule, wird sie noch begleiten und fertig stellen. Wir freuen uns jetzt schon auf ein tolles Ergebnis.

**Liebe Eva, wir wünschen Dir für Deinen privaten wie auch beruflichen Lebensweg alles Gute** und hoffen, dass es vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt eine Rückkehr in den Gemeinderat gibt.

Andreas Heinrichsberger nimmt das Mandat gerne an und freut sich schon wieder aktiv im Gemeinderat mitarbeiten zu dürfen.

Ihre Gemeinderätin  
**Stefanie Haindl**



# Wir sind immer für Sie da

## Verteilung von gratis FFP2 Masken



## Blumen zum Valentinstag



## Weihnachtszeichenwettbewerb für Kinder



## *Weihnachtswünsche mit selbstgebackenen Keksen*



## *Kinderfreunde: Der Osterhase kam vorbei*





## Recht auf Arbeit durch Vollbeschäftigung

**80.000 neue Jobs für die Menschen in unserem Bundesland sind möglich – es ist eine Frage des politischen Willens! Jede/r hat das Recht auf Arbeit. Geben wir mit mutigen, innovativen Investitionen den NiederösterreicherInnen ihre Perspektiven zurück, schaffen wir neue Jobs und moderne Arbeitszeitmodelle und sorgen wir für Vollbeschäftigung in Niederösterreich!**

Die schwarz-grüne Bundesregierung müsse, erklärt Landesparteivorsitzender LHStv. Franz Schnabl, den Fuß von der Bremse nehmen: „Mit Lethargie und Chaos-Corona-Management wird es nicht gelingen, den Menschen ihre Perspektiven zurückzugeben. Aber Investitionen in Zukunftsbereiche gewährleisten allen Menschen gute, fair bezahlte Arbeit! Nachhaltigkeit entsteht nicht, indem man die Wirtschaft an die Wand fährt, sondern dann, wenn wir die Herausforderung annehmen und die Krise als Chance sehen!“

Eine Maßnahme, über die man nachdenken müsse, sei die Verkürzung der Arbeitszeit: „Damit eine Verkürzung wirkt, muss Arbeitszeit neu verteilt werden, anders und gerechter. Viele würden gerne Arbeits-

stunden abgeben, andere wollen mehr arbeiten.“ Die Vision könnte eine 30-Stunden-Woche sein, mit der neuen Lösung 6 Stunden Arbeit, 10 Stunden Freizeit, 8 Stunden Schlaf sowie Fördermodelle zur freiwilligen Arbeitszeitverkürzung in den Betrieben. „Sind wir mutig, investieren wir in die Branchen der Zukunft und schaffen wir mit Innovationen neue Arbeitsplätze!“, erklärt Schnabl.

Hohe Kosten und Fachkräftemangel sind Faktoren, die man berücksichtigen müsse. Eine Lösung: Die Technik und Künstliche Intelligenz. „Schon jetzt können sich HandwerkerInnen den Materialeinkauf von Algorithmen abnehmen lassen. Für Krankenhäuser und Altenheime gibt es Sensoren, die bei der Pflege unterstützen können. Künstliche Intelligenz kann Verträge analysieren, Roboter arbeiten autonom in der Fabrik. 2025 werden Maschinen und Algorithmen mehr Arbeitsstunden verrichten, als Menschen“, sagt Schnabl: „Unternehmen, die sich schon jetzt auf all das vorbereiten, lösen nicht nur die Herausforderung des Fachkräftemangels, sie investieren auch in ihre Zukunft!“

### Digitalisierung als Voraussetzung

LAbg. Rene Pfister, Vorsitzender der FSG NÖ rückt die Bereiche Digitalisierung, Green Economy und Pflegedienstleistungen in den Mittelpunkt: „Den Fokus auf diese Zukunftsgebiete zu legen ist Grundvoraussetzung für eine echte Beschäftigungsoffensive in Niederösterreich! Wir fordern massive Investitionen für Qualifizierungsmaßnahmen. Die Digitalisierung muss endlich zeitgemäß umgesetzt werden, in der Pflege ist es notwendig, Arbeitsbedingungen und Bezahlung zu verbessern und Green Jobs sind ein wichtiger Zukunftsbereich, auch im Zusammenhang mit Umwelt- und Klimaschutz. Wir denken hier etwa an nachhaltiges Bauen, Energieeffizienz sowie Netzinfrastruktur, den öffentlichen Verkehr, Abfallbehandlung und -vermeidung und an erneuerbare Energien!“



Mehr von Franz

**SPÖ**  
Niederösterreich